

8012/J XXVII. GP

Eingelangt am 23.09.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Arbeit

betreffend Unstimmigkeiten in den Rechnungsabschlüssen der
Arbeiterkammern

Problem: Unstimmigkeiten zwischen Erfolgsrechnungen und Bilanzen

Die Überprüfung der Rechnungsabschlüsse der Arbeiterkammern wirft einige Fragen auf. Eigenheit der doppelten Buchführung ist es, dass die Ergebnisermittlung über die Bilanz (Eigenkapital-Veränderung) und über die Erfolgsrechnung (Jahresüberschuss) zum selben Ergebnis führen muss. Dies ist jedoch bei den Arbeiterkammern nicht der Fall. So ergibt die Ergebnisermittlung über die Erfolgsrechnung (Zuführung zu Rücklagen, abzüglich Auflösung von Rücklagen) einen **Jahresüberschuss von 43,3 Mio. Euro** im Jahr 2020. Gleichzeitig ist das **Eigenkapital (Kapital + Rücklagen)** aber "nur" um **21,3 Mio. Euro gestiegen**. Das bedeutet entweder, dass die AK-Rechnungsabschlüsse fehlerhaft sind oder dass auf Nebenerfolgsrechnungen 22 Mio. Euro Verluste gebucht wurden, die aber in den Rechnungsabschlüssen nicht ausgewiesen werden.

Dieser Umstand wirft naturgemäß einige Fragen auf. Denn die Arbeiterkammer-Zwangsmitglieder haben keine Möglichkeit ihre Mitgliedschaft bei den Arbeiterkammern zu beenden. Das Mindeste, das sich die Zwangsmitglieder erwarten können müssen, ist, dass die Arbeiterkammern korrekte Rechnungsabschlüsse vorlegen und dass das Arbeitsministerium als Aufsicht die Rechnungsabschlüsse entsprechend überprüft und gegebenenfalls beanstandet.

AK	Eigenkapital 2019 *	Eigenkapital 2020 *	EK-Änderung 2020	Jahresüberschuss 2020 **	Differenz zw. JÜ und EK-Änd.
AK BGL	€ 5.258.380	€ 5.183.257	-€ 75.123	€ 379.340	-€ 454.463
AK KNT	€ 35.715.394	€ 36.216.928	€ 501.534	€ 2.107.280	-€ 1.605.746
AK NÖ	€ 70.473.970	€ 70.533.648	€ 59.678	€ 2.590.000	-€ 2.530.322
AK OÖ	€ 92.905.436	€ 105.062.683	€ 12.157.247	€ 14.771.830	-€ 2.614.583
AK SBG	€ 7.063.782	€ 9.253.378	€ 2.189.596	€ 3.313.716	-€ 1.124.120
AK STM	€ 72.861.476	€ 74.342.589	€ 1.481.113	€ 5.000.000	-€ 3.518.887
AK Tirol	€ 58.408.516	€ 56.919.022	-€ 1.489.494	€ 1.634.571	-€ 3.124.065
AK VBG	€ 27.277.314	€ 27.687.203	€ 409.889	€ 1.242.648	-€ 832.759
AK Wien	€ 81.625.954	€ 87.652.908	€ 6.026.954	€ 12.261.123	-€ 6.234.169
AK	€ 451.590.223	€ 472.851.616	€ 21.261.393	€ 43.300.508	-€ 22.039.115

Quelle: Arbeitsministerium, AK-Rechnungsabschlüsse

* Eigenkapital = Kapital + Rücklagen

** Jahresüberschuss: Zuführungen zu Rücklagen - Auflösung von Rücklagen

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Bitte begründen Sie als Aufsicht der Arbeiterkammern die geschilderten Unterschiede zwischen den Jahresüberschüssen und den Eigenkapital-Veränderungen in den Arbeiterkammer-Rechnungsabschlüssen detailliert und ausführlich.
2. Entwicklung des Eigenkapitals der Arbeiterkammern seit 2009? (je Arbeiterkammer und Jahr)
 - a. davon Kapital?
 - b. davon Rücklagen?
 - c. davon sonstiges Eigenkapital?
3. Entwicklung der Jahresüberschüsse der Arbeiterkammern seit 2010? (je Arbeiterkammer und Jahr)
 - a. davon Auflösung von Rücklagen?
 - b. davon Zuführung zu Rücklagen?